

Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

Einleitung zu den Sprüchen (Spr 1 - 9)

Februar 2020

Einleitung zu den poetischen Büchern

- Die poetischen Bücher werden auch Weisheitsliteratur genannt.
- Hebräische poetische Literatur ist auf der Grundlage des **Parallelismus** der Gedanken und nicht des Reimes aufgebaut wurde. Die drei wichtigsten Formen des Parallelismus sind:
 1. **sinnverwand**t - d.h. die zweite Zeile wiederholt die Wahrheit der ersten Zeile in ähnlichen Worten; z.B.:
„Des HERRN ist die Erde und ihre Fülle, die Welt und die darauf wohnen“ (Ps 24,1)
 2. **gegensätzlich** - d.h. die Aussage der ersten Zeile wird durch den Vergleich mit der Aussage der zweiten Zeile betont; z.B.:
„Eine sanfte Antwort wendet Grimm ab, aber ein kränkendes Wort erregt Zorn“ (Spr 15,1)
 3. **zusammensetzend** - d.h. die zweite Zeile erklärt oder ergänzt die erste Zeile; z.B.:
„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele“ (Ps 19,8)

Poetisches Buch	Leitfrage
Hiob	Warum muss der Gerechte leiden
Die Psalmen	Was ist Anbetung?
Die Sprüche	Was ist Weisheit?
Der Prediger	Was ist das Allerbeste?
Das Lied der Lieder	Was ist Liebe?

Einleitung zu den Sprüchen

- Das Thema der Sprüche ist die **Weisheit**. Ein Leben in der Weisheit kann nur in Gemeinschaft mit dem Gott der Weisheit geführt werden. Der Schlüssel zu dieser Gemeinschaft ist die Furcht des Herrn – „**Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis**“ (1,7).
- Die meisten Sprichwörter stammen von **Salomo** (um 950 v.Chr.). Ca. 200 Jahre später bestieg **Hiskia**, einer der gottesfürchtigsten Könige den Thron. Eine seiner Maßnahmen, um das Volk zum Herrn zurück zu führen, war sein Auftrag an ein Team von Gelehrten, Sprichwörter Salomos zu sammeln (Kap. 25 – 29).
- Sprichwörter drücken **Prinzipien** aus, die **im Allgemeinen** zutreffen, keine Versprechen, die immer zutreffen. Beispiel: Das Befolgen der Gebote bewirkt langes Leben (Spr 3,1-2). Das trifft meistens zu aber nicht immer.
- Die Sprichwörter wurden so formuliert, dass man sie sich **leicht merken** konnte. Dies wurde durch inhaltliche Prägnanz und hebräische Stilmittel (Parallelismus, Alliteration, Akrostichon) erreicht, die bei der Übersetzung zum Teil verloren gehen.
Bsp. in der deutschen Sprache: „In der Kürze liegt die Würze“; „Wie gewonnen, so zerronnen.“

Um einen Sinnspruch zu schaffen, sind mindestens zwei Dinge erforderlich: eine außergewöhnliche Beobachtungs- bzw. Einsichtsfähigkeit und eine Sprachkompetenz, die den meisten Menschen fehlt. Es ist ein literarisches Geschenk.

Leland Ryken

Die Absicht des Autors

Spr 1,2-4 drücken deutlich die Absicht des Schreibers aus:

- dass man **Weisheit** und **Unterweisung** **erkenne** und **verständige** Reden **verstehe**,
- dass man **Unterweisung** empfangen, die **einsichtig** macht, Gerechtigkeit, Recht und Aufrichtigkeit;
- damit den Unverständigen **Klugheit** verliehen werde, den jungen Männern **Erkenntnis** und **Besonnenheit**.

Sie sind also besonders für unerfahrene, unverständige, junge Leute geschrieben, aber auch für Weise, da diese stets an Weisheit zunehmen wollen (Spr 1,5).

Folgende Schlüsselbegriffe kommen in den ersten 7 Versen der Sprüche jeweils mehrmals vor:

- **Weisheit** (hebr. *chokmah*): besonders in Bezug auf Umsicht in weltlichen Angelegenheiten, künstlerische Fähigkeiten, moralisches Feingefühl und Erfahrung in den Wegen des Herrn.
- **Unterweisung** (hebr. Stamm *musar*): Erziehung, Züchtigung, Korrektur
- **Verständigkeit** (hebr. Stamm *bin*): Unterscheidungsfähigkeit
- **Erkenntnis** (hebr. Stamm *jada*): Erfahrungsmäßiges, auch intimes Kennen

Spr 1,7: *Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis;
nur Toren verachten Weisheit und Zucht!*

Die Haupt-Personen in den Sprüchen

Person	Beispiel	Anzahl
Der HERR	Spr 3,5: Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand;	86x
Der Gerechte	Spr 11,8: Der Gerechte wird aus der Bedrängnis befreit, und der Gottlose tritt an seine Stelle	110x
Der Weise	Spr 9,8: Weise nicht den Spötter zurecht, damit er dich nicht hasst; weise den Weisen zurecht, und er wird dich lieben!	70x
Der Gottlose	Spr 10,3: Das Verlangen der Gerechten lässt der Herr nicht ungestillt, aber die Gier der Gottlosen weist er ab.	159x
Der Tor	Spr 26,4: Antworte dem Narren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich wirst;	101x
Der Vater	Spr 1,8a: Höre, mein Sohn, auf die Unterweisung deines Vaters	26x
Die Mutter	Spr 1,8b: und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter!	16x
Sohn / Söhne / Kinder	Spr 4,1: Ihr Söhne, gehorcht der Unterweisung des Vaters und gebt acht, damit ihr zu unterscheiden wisst!	57x

Thema	Das Buch der Sprüche ...
Weisheit	ist das Handbuch der Prinzipien Gottes. Wer sie befolgt, wird ein produktives, friedliches und befriedigendes Leben haben.
Furcht des Herrn	rät uns, Gott zu erkennen, zu ehren und in unterwürfigem Gehorsam ggü. seinem Wort zu leben. Dies ist der Schlüssel, der die Tür zur Weisheit öffnet.
Christus, die Weisheit in Person	findet seine Erfüllung im zentralen Charakter der Bibel: Gottes Sohn, der Retter und Erlöser der Menschheit, ist Gottes Weisheit für uns.
An die Eltern	unterstreicht die Verantwortung der Eltern, ihre Kinder die Furcht des Herrn, das Wort Gottes und Lebensweisheit zu lehren. (Mal 3,23-24; Lk 1,17)
An die Kinder	fordert Kinder auf, ihre Eltern zu ehren und ihrer Weisung zu folgen.
Die Entscheidung	fordert auf, den Weg der Weisheit und Gerechtigkeit zu wählen, der zum Leben führt, und nicht den Weg der Torheit und Bosheit, der ins Verderben führt.
Eheliche Treue	warnt vor sexueller Verunreinigung. Der Weise widersteht den Versuchungen und findet Erfüllung nur bei seinem Ehepartner.
Faulheit und Fleiß	spottet über den Faulen und lobt Fleiß und harte Arbeit.
Erziehung	lobt Unterweisung, Erziehung, Korrektur. Der Weise nimmt die Korrektur an. Der Narr verachtet sie.
Barmherzigkeit ggü. den Armen	ist ein Anwalt für die Armen. Die Bösen ignorieren, verspotten und unterdrücken die Armen. Gerechte Menschen sind ihnen gegenüber mitfühlend und großzügig.
Die ideale Ehefrau	beschreibt die ideale Ehefrau. Jede weise Frau wird dem Muster dieser Beschreibung folgen, und jeder weise Mann wird eine Frau auswählen, die nach der Tugend strebt.

Einteilung der Sprüche

Hauptgedanke: Was ist Weisheit?

- I. Einleitung und Prolog (1,1 - 9,18)
 - A. Einleitung: Zweck und Thema (1,1-7)
 - B. Prolog: Väterliche Ermahnung und Einladung zur Weisheit (1,8 - 9,18)
- II. Sprichwörter Salomos (10,1 - 22,16)
- III. Dreißig Sprichwörter der Weisen (22,17 - 24,22)
- IV. Weitere Sprichwörter der Weisen (24,23-34)
- V. Weitere Sprichwörter Salomos (25,1 - 29,27)
- VI. Die Worte Agurs (30,1-33)
- VII. Die Worte seiner Mutter an König Lemuel (31,1-31)
 - A. Die Ermahnung einer gottesfürchtigen Mutter (31,1-9)
 - B. Der Charakter einer gottesfürchtigen Frau (31,10-31)

Spr 1 – 9: Väterliche Ermahnung und Einladung zur Weisheit *

In den Kap. 1-9 kann man 10 **väterliche Ermahnungen** identifizieren, die alle einem ähnlichen Muster folgen:

1. Eine einleitende Anrede, "Mein Sohn" oder Ähnliches
2. Eine Aufforderung auf die Unterweisung zu hören und sie zu bewahren
3. Der Vorzug der Weisheit wird hervorgehoben.
4. Das Hauptthema besteht in einer Ermahnung und/oder einer Warnung.
5. Die Ermahnung endet in der Regel mit einer Schilderung des Glücks, dessen, der der Weisheit folgt und des Verderbens dessen, der ihr nicht folgt.

Beispiel: **Ermahnung bzgl. schlechter Gesellschaft (1,8-19)**

1. Mein Sohn (8).
2. Höre auf die Unterweisung deines Vaters, und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter! (8).
3. Denn sie sind ein schöner Kranz und ein Schmuck für dich (9).
4. Hüte dich vor schlechter Gesellschaft (10-15).
5. In Wirklichkeit bringen böse Menschen sich selbst ums Leben(16-19).

* angelehnt an David Atkinson, The Message of Proverbs: Wisdom for Life, (Downers Grove, IL: IVP Academic, 1997)

Spr 1 – 9: Väterliche Ermahnung und Einladung zur Weisheit

1. väterliche Ermahnung: Mach nicht mit bei der Gier nach ungerechtem Gewinn! (1,8–19)

Die Weisheit ruft: Lasst euch warnen, ihr Unverständigen! (1,20–33)

2. väterliche Ermahnung: Strebe nach Weisheit – sie wird dich bewahren! (2,1–22)

3. väterliche Ermahnung: Fürchte den Herrn, vertraue ihm, ehre ihn mit deinem Besitz! (3,1–12)

Loblied auf die Weisheit: Sie ist das kostbarste Gut, denn sie ist göttlich. (3,13–20)

4. väterliche Ermahnung: Sei weise: gütig, gerecht, friedliebend und wahrhaftig! (3,21–35)

5. väterliche Ermahnung: Achte die Familientradition der Weisheit höher als alles andere! (4,1–9)

6. väterliche Ermahnung: Halte dich fern vom Weg der Gottlosen! (4,10–19)

7. väterliche Ermahnung: Mehr als alles behüte dein Herz, gehe entschlossen, gerade, zielgerichtet auf dem Weg des Guten (4,20–27).

8. väterliche Ermahnung: Hüte dich vor der fremden Frau, erfreue dich an deiner eigenen, (5,1–23), gehe keine Bürgschaft ein (6,1–5), sei fleißig (6,6–11) und meide, was der Herr hasst, nämlich Stolz, Falschheit und Bosheit (6,12–19)!

9. väterliche Ermahnung: Hüte dich vor der Frau eines anderen! (6,20–35)

10. väterliche Ermahnung: Gehe der sexuellen Versuchung aus dem Weg! (7,1–27)

Die Weisheit ruft: Wer mich findet, der findet das Leben. (8,1–36)

Zusammenfassung: Frau Weisheit und Frau Torheit laden ein. (9,1–18)

Christus in den Sprüchen

1Kor 1,24: *denen aber, die berufen sind, sowohl Juden als auch Griechen, [verkündigen wir] **Christus**, Gottes Kraft und **Gottes Weisheit**.*

1Kor 1,30: *Durch ihn aber seid ihr in **Christus Jesus, der uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit**, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung*

Kol 2,3: *in welchem **alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis** verborgen sind.*

Spr 8,34-36: *Wohl dem Menschen, der auf mich hört, indem er täglich an meiner Pforte wacht und die Pfosten meiner Türen hütet! **Denn wer mich findet, der findet das Leben** und erlangt Wohlgefallen von dem HERRN; wer mich aber verfehlt, tut seiner Seele Gewalt an; alle, die mich hassen, lieben den Tod!*

1Jo 5,12 : ***Wer den Sohn hat, der hat das Leben**; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.*

Spr 30,4: *Wer stieg zum Himmel empor und fuhr herab? Wer fasste den Wind in seine Fäuste? Wer band die Wasser in ein Kleid? Wer richtete alle Enden der Erde auf? Was ist sein Name und was ist der Name seines Sohnes? Weißt du das?*

Joh 3,13: *Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, außer dem, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, dem Sohn des Menschen, der im Himmel ist.*

Was der Herr hasst (Spr 6,16-19)

Folgendes ist dem Herrn ein Gräuel:

- stolze **Augen**
 - eine falsche **Zunge**
 - **Hände**, die unschuldiges Blut vergießen
 - ein **Herz**, das böse Pläne schmiedet
 - **Füße**, die schnell zum Bösen laufen
 - ein falscher Zeuge, der Lügen **ausspricht**
- einer, der **Zwietracht sät** zwischen Brüdern



Spr 4,23: Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.



Spr 22,15: Torheit ist festgebunden am Herzen des Knaben. Die Rute der Zucht {Erziehung, Korrektur} wird sie davon entfernen.

Gräuel für den Herrn in den Sprüchen

	Wer oder was dem Herrn ein Gräuel ist	Wer oder was ihm wohlgefällig ist
3,32	der Verkehrte	der Aufrichtige
11,1	Falsche Waage	volles Gewicht
11,20	Die ein verkehrtes Herz haben	die unsträflich wandeln
12,22	Falsche Lippen	wer die Wahrheit übt
15,8	Opfer der Gottlosen	das Gebet der Aufrichtigen
15,9	Der Weg der Gottlosen	wer der Gerechtigkeit nachjagt
15,26	Böse Gedanken	freundliche Reden
16,5	Alle stolzen Herzen	
17,15	Wer den Gottlosen gerecht spricht und wer den Gerechten verurteilt	
20,10	Zweierlei Gewicht, zweierlei Maß	
20,23	Zweierlei Gewicht, falsche Waage	
21,27	Opfer der Gottlosen	

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien zum Buch Sprüche - Teil 62; Überarbeitungsstand 2020
- Proverbs Commentary, The Preachers Outline & Sermon Bible
Chattanooga: Leadership Ministries Worldwide, 2012